



JA zur A98 JA zur Bergtrasse

JA zur A98 – JA zur Bergtrasse, Gewerbestrasse 10, 79774 Albbbruck

Herrn Bundesminister
für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
Wolfgang Tiefensee
Invalidenstraße 44

10115 Berlin

28. Februar 2006

Planung der Autobahn A98 im Bereich Hauenstein-Tiengen

Sehr geehrter Herr Minister Tiefensee,

als Bürgerinitiative mit dem vorrangigen Ziel der zügigen Weiterplanung der A98 im Abschnitt „Hauenstein-Tiengen“ und der Realisierung einer zukunftsorientierten und auf Dauer leistungsfähigen Bergtrasse in nicht allzu ferner Zukunft, wenden wir uns an Sie, da Sie nach einer Presseinformation am 07. März, nach der Eröffnung der Autobahn-Querspange Rheinfelden, dem Raum Waldshut einen Besuch abstatten.

Unserem Ziel entsprechend, haben wir uns bereits vor einigen Wochen an den Ministerpräsidenten des Landes Baden-Württemberg gewandt und ihn gebeten, anlässlich seines Besuches in unserer Region, ein klares Bekenntnis zur weiteren Planung und zu einem zügigen Weiterbau der in Teilabschnitten realisierten A98 abzugeben.

Ministerpräsident Oettinger hat damals seine persönliche Präferenz für das Vorhaben bekundet, jedoch darauf hingewiesen, dass für die Ausführung von Straßenbauprojekten in Baden-Württemberg vom Bund die notwendigen Mittel nicht zur Verfügung stehen. Es wären noch Straßenbauprojekte für insgesamt 950 Millionen Euro in der Schublade, die sofort angegangen werden könnten. Soweit uns bekannt, bestimmt letztendlich der Bund die Freigabe von Finanzmitteln.

Die Landkreise Waldshut und Lörrach, die Bürgermeister der betroffenen Gemeinden und auch der Regionalverband Hochrhein-Bodensee setzen sich seit Jahren für einen zügigen und durchgängigen Bau der A98 ein. **Die A98 ist für die Verbesserung der unzumutbaren Verkehrsverhältnisse, für die Entlastung des grenzüberschreitenden Verkehrs und für die wirtschaftliche Entwicklung des Hochrheinraumes zwingend erforderlich.**

Leider sind sich die Gemeinden und auch die verschiedenen Bürgerinitiativen über den Trassenverlauf nicht einig. Die Frage „Bergtrasse oder Taltrasse“ ist noch nicht geklärt. Um diese Klärung bemüht sich seit einigen Monaten Regierungspräsident Dr. Sven von Ungern-Sternberg zusammen mit den Bürgermeistern und den Bürgerinitiativen, um endlich die Voraussetzung für einen Bau zu schaffen. Unmissverständlich hat das Regierungspräsidium die Zusage gegeben, die notwendigen Vorplanungen zu forcieren und die abschließende Festlegung der Trasse vorzunehmen.

Anschrift: JA zur A98 – JA zur Bergtrasse, Gewerbestrasse 10, 79774 Albbbruck
Telekontakte: Telefon 07753/9200-0, Telefax 07753/9200-20, E-Mail Info@JA-zur-A98.de
Internet: www.JA-zur-A98.de
Sprecher: Hanspeter Ebner, Jürgen Haselwander, Berthold Malnati
Konto: Volksbank Rhein-Wehra eG - BLZ 684 900 00 - Konto-Nr. 41747404

Die Wähler am Hochrhein und insbesondere auch die Wirtschaft in der Region erwarten klare Signale des Bundes zur Realisierung der A 98 und damit eine Perspektive für die weitere Entwicklung unserer Grenzregion.

Sehr geehrter Herr Minister Tiefensee, im Moment herrscht in der Region der Eindruck, dass alle zuständigen Politiker ihren guten Willen bekunden, die Verantwortung für den Stillstand von Planung und Realisierung jedoch der jeweils anderen Stelle zuschieben.

Wir erwarten von Ihnen, dass Sie sich anlässlich Ihres Besuches in unserer Region am kommenden Dienstag, klar zu einer zügigen Realisierung der A 98 entsprechend dem Bundesverkehrswegeplan und der Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel äußern.

Diesen Brief erhalten die zuständigen Wahlkreisabgeordneten und die Presse zur Kenntnisnahme.

Wir verbleiben mit vorzüglicher Hochachtung!

Die Sprecher



Peter Ebner



Jürgen Haselwander



Berthold Malnati